

Nicht

35

Notauflage

150

An unsere Leser

Die Tarifeinsetzungen in der Druckindustrie halten an. So wurde die Herstellung der ZEITUNG erneut erschwert. Wir bitten unsere Leser um Verständnis, falls die Ausgabe unpünktlich oder nur unvollständig korrigiert erscheint.

Klacker sondern ZEITUNG



We are the Champions of 1984

Konkurrenz um die Löh-Mädchen

Die Frage danach, wem die jungen Abiturienten im heiratsfähigen Alter die meiste Gunst erweisen, läßt sich nicht so leicht und nicht so einfach beantworten.

Setzt man detaillierte Erkundungen ein, deren nähere Ergebnisse natürlich diskret verschwiegen bleiben sollen, so zeigt sich die ganze Bandbreite möglicher Sieger im Wettbewerb um eine Ehefrau, die die solide Löh-Erziehung genossen hat, wobei sämtliche Statistiken auf Vollständigkeit natürlich keinen Anspruch erheben, zumal bei solch delikaten Themen.

Einige, aber durchaus typische Beispiele mögen die Angelegenheit verdeutlichen:

Trotz räumlicher Nähe schneidet das Humanistische Gymnasium im Vergleich zu anderen Schulen nur mittelmäßig ab, was die Zahl der erfolgreichen Freier betrifft:

Corinna Nier schenkt beispielsweise einem ehemaligen Schüler dieses Instituts ihre Gunst, auch Sabina Druyen und Elke Mund verbringen ähnlicherweise ihre Freizeit. Monika Weschmann liebt ebenfalls ihren humanistischen Gymnasiasten heiß + innig, ebenso wie Eika Kriesel die Vorzüge der Schule an der Lindenstraße schätzen gelernt hat. Dülken liegt zwar etwas entfernter, aber seine Schulabsolventen erzielen doch gute Ergebnisse in ihrer Werbung um die Löh-Mädels:

Vom neusprachlichen Gymnasium zeigen sich beispielsweise Martina Stegers und Nicole Weimar begeistert. Auch Susanne Moschiri, Heike Ladleif und Nicole Horn haben, bzw. hatten dort ihre Liebschaften.

Elke Erkens pflegt beispielsweise auf dem AMG ihre langjährige Freundschaft mit einem AMG-Jünger, auch s. Autor konnte sich nicht des AMG-Reizes erwehren. Jenny Görtz steht dem nicht nach, und auch Anne von Borstel, Steffi Jansen und Nicole Horn machten dort ihre Stippvisiten.

Doch warum in die Ferne schweifen, wenn es auch genügend schulinterne Romanzen gibt, hierbei sei verwiesen auf Susanna Kasulke, Moni Möllenbeck, Andrea Thevesser, Claudia Klerx und Andrea Kochan, weiterhin auf Dagmar Munz, wobei erwähnenswert ist, daß ein Drittel der erwähnten Damen bereits die Schule verlassen hat, bevor das Abitur stattfand.

Aber auch Dagmar Leymann kann bereits einen Urlaub mit Dr. Feilke vorweisen!

Was jedoch äußerst bemerkenswert erscheint, ist, die wirklich und definitiv heiratswilligen der Abiturientinnen sind mit bereits im Beruf befindlichen Herren liiert, man beachte hierbei Martina Mikropoulos und Jeannette Stolz! Vielleicht spielt hier die Aussicht auf ein sicheres Einkommen des Erwählten oder das Gefühl, für den Rest des Lebens versorgt zu sein, eine nicht unwesentliche Rolle!

Aufrüstung geht weiter

Viersen. Trotz scharfer Schülerproteste sind die Verhandlungen zwischen dem Humanistischen Gymnasium und dem Gymnasium an der Löh plötzlich und aus ungeklärten Gründen abgebrochen worden. Als Gegenzug für den Computer der Löhianer plant das Hum.Gym. jetzt die Errichtung eine EDV - (elektronische Datenverarbeitung) - Zentrums.

Als Folge wird eine Ausweitung der Kampfmaßnahmen ins All (Satelliten) seitens der Löh zu erwarten sein. Die SV hat bereits Demonstrationen gegen das Vorhaben (welches?!) angekündigt.

I.F.

SKANDAL !! Schüler gefangengehalten!

Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums an der Löh in Viersen am Niederrhein wurden im Oktober 1983, wie erst kürzlich bekannt wurde, ihres vom Grundgesetz garantierten Rechtes der freien Wahl des Aufenthaltsortes und der Demonstrationenfreiheit beraubt, als ihnen verboten wurde, die Demonstration gegen den Nato-Doppelbeschuß in Bonn durch ihre Anwesenheit zu unterstützen.

Cleveren Schülern gelang es zwar, ihr Ziel auf "Umwegen" zu erreichen, andere jedoch, die sich eingeschüchtert fühlten, verzichteten gezwungenermaßen auf ihre Grundrechte

I.F.

Leserbriefe:

Die Namen der Absender wurden von der Redaktion aus Gründen der Sicherheit geheimgehalten.

An die Redaktion,

Ich möchte mich ernsthaft beschweren, daß ich in Ihrer Zeitung nicht erwähnt werde, weil ich glaube, daß meine Person von so enormer Wichtigkeit ist, daß sie 1. in jeder, 2. besonders in dieser Zeitung Erwähnung finden sollte. Aus diesem Grunde fühle ich mich enorm vor den Kopf gestoßen und zurückgesetzt.

Ich möchte Ihnen daher einen ernsthaften Verweis aussprechen und habe beschlossen, weitere Ausgaben dieses Jammerblättchens nicht mehr zu kaufen, noch sie zu lesen!

Sie Scheißer!

Womit habe ich es verdient, einen solchen Auswuchs an Blödsinn ertragen zu müssen?

Ich habe ja schon einiges an dummen Äußerungen, die auf irgendwelchen Schein-Humor hinauslaufen sollten, gelesen und gehört, aber von Ihrer Hirnlosigkeit bin ich vollkommen fasziniert. Ich frage mich ernsthaft, wie schlecht es Ihnen gegangen sein muß, daß Ihnen nichts besseres als dieses Geblubbere, das wahrscheinlich mit der Intention, lustig zu sein, geschrieben wurde, einfiel. Da bieten ja das Telefonbuch oder die Wirtschaftsnachrichten der Rheinischen Post noch Grund zu Lachsalven, wenn ich sie mit Ihrem Wischi-waschi und Ihrer Pseudo-Lustigkeit vergleiche!!

Verehrte Redaktion,

ich möchte Ihnen meine Bewunderung für das bestaufgemachte, informativste Blatt, das ich seit langem gelesen habe, aussprechen.

BRAVO!! Und nur weiter so!!

if

DER AUFSCHWUNG BRAUCHT DEN SPARER

Zur Lösung eines bildungspolitischen Problems

Immer noch prallen die Forderungen von Angestellten Lehrern, arbeitslosen Lehrern und Regierung aufeinander. Die Arbeitslosen wollen Stellen, die die Regierung auf Grund ihres finanziellen Sparprogramms nicht geben kann. Die arbeitenden Lehrer sind empört über das Schicksal ihrer unglücklichen Kollegen: Sie schreien auf die Regierung (das sowieso) und machen die Lehrerarbeitslosigkeit zum Unterrichtsthema. Im Sozialwissenschaftsunterricht wird dann eine Einsicht in die politischen Fehlentscheidungen gemeinsam mit den Schülern erarbeitet. Fazit: Alles Geld geht in die Aufrüstung (die dabei keiner will) und so fehlen die paar Mark zur Schaffung ausreichender Arbeitsplätze für Lehrer (die dabei jeder will). So weit, so gut!

Es scheint jedoch für Lehrer genauso wie für andere Menschen auch, leichter zu sein, große Reden zu schwingen als kleine Taten zu vollbringen. Befragungen haben ergeben, daß auf hundert Lehrer nur eine Hand voll kommen, die Arbeit sind, zugunsten ihrer stellenlosen Kollegen auf einen Teil ihrer Stunden zu verzichten oder sich mit ihren ebenfalls als Lehrer arbeitenden Ehepartnern den Job zu teilen.

Übrigens waren diese opferbereiten Lehrer gerade nicht diejenigen, die immer einen Aufschrei machen. Diese halten es für wichtiger, in Form einer Trauermeldung die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, daß ihre Stundenzahl noch immer die gleiche ist wie die, ihre vor hundertfünfzig Jahren lehrenden Kollegen. Ganz schön paradox, nicht wahr?

Diese none Stundenzahl, von den Lehrern beklagt und beschützt, ist jedenfalls zur Zeit das schulische Problem Numero eins,

mit dem sich jetzt auch endlich das Bildungsministerium auf einem Sonderkongress befaßt hat. Allen Teilnehmern war klar, den Lehrern, die durch die hohe Stundenzahl überfordert werden, muß dringend geholfen werden. Daher wurde ein Katalog mit Ratschlägen erstellt, die alle auf den Erfahrungen von Pädagogen beruhen, die Experten auf dem Gebiet der Arbeitseinsparung sind. Ein Schwerpunkt dieses Arbeitssparprogrammes für Lehrer liegt bei der Unterrichtsvorbereitung "Verschenden Sie ihre Zeit nicht damit, die Stunden vorzubereiten", so lautet es im Programm, das direkt im Anschluß an diese wichtigste These genügend Tips aufführt, die eine Vorbereitungsphase sachlich überflüssig machen.

(1) Greifen Sie bereits bei der Themenwahl stets auf Literatur zurück, die Sie be-

Nicht Keckern sondern Klagen

reits in den Jahren zuvor mehrmals mit Kur- sen behandelt haben.

(2) Lassen Sie (natürlich während der Unter- richtszeit) von Schülern im Materialraum Textbücher mit Arbeitsanweisungen und In- terpretation holen.

(3) Falls Matschlag (1) und (2) aus tech- nischen Gründen nicht befolgt werden können, lassen Sie die Schüler in Arbeitsgruppen eine Textanalyse erstellen (Sie können dann in dieser Zeit den Text einmal lesen)

(4) Falls Sie der Interpretation eines Schülers nicht folgen können (natürlich, weil Sie nicht vorbereitet sind), dann er- klären Sie den Gedankengang einfach für zu philosophisch, um ihn in einem solch mie- sen Kurs diskutieren zu können.

(5) **Ertappen Ihre Schüler Sie** dabei, daß Sie Vokabeln zu einem anderen als dem aufgegebenen Stück abfragen, so be- haupten Sie, nur die Aufmerksamkeit Ihres ^{haben} Kursus ^{testen} zu wollen.

(6) Falls Sie einmal gar keine Ahnung ha- ben sollten, wie die Stunde umzukriegen ist, schweigen Sie einfach. Wichtig: Es muß ein enttäuschtes und beleidigtes Schweigen sein.

Sie können dann nach einiger Zeit eine Grundsatzdiskussion über die Mitverant- wortlichkeit der Schüler für die Unter- richtsgestaltung beginnen. Vorteil dieser Methode: Sie ist förderlich für die Per- sönlichkeitsentwicklung innerer Schüler, die dabei lernen, ihre Verantwortung ernst zu nehmen und ihre Pflicht zu erfüllen.

(7) Damit Sie stets den Eindruck eines gut vorbereiteten Lehrers mit Weitblick wahren, geben Sie stets auf, ganz bestimmte Seiten im Buch für das nächste Mal durchzuarbeiten. Nennen Sie ruhig irgendwelche Zahlen, Sie dürfen Sie auch wieder vergessen, denn auf Hausaufgaben braucht ein Lehrer nicht zurück- zukommen.

(8) Natürlich kann durch solche Arbeitsspar- maßnahmen der Unterricht ein wenig unüber- sichtlich erscheinen. Deshalb ist es wichtig, von Zeit zu Zeit in einem kurzen Lehrervor- trag den großen Zusammenhang und die Entwicklung innerhalb ihrer Unterrichtsreihe vorzustellen, damit alle wissen: Sie allein haben den Überblick. Abschließend sei noch erwähnt, daß in Viersen am Gymnasium an der Löh in Form eines Pilot-Projektes bereits seit geraumer Zeit mit Hilfe dieses Arbeitsspar- programm unterrichtet wird. Die Lehrer, die sich freiwillig an der Durchführung dieses Versuches beteiligten, sind sehr zufrieden und teilen ihre Erfahrungen gerne interes- sierten Kollegen mit. Ein Geheimtip sei hier bereits genannt: Niemals aufhören, sich über die hohe Stun- denzahl zu beklagen!

Der Streit um das Lehrersproblem scheint in der Bildungspolitik vorläufig geschwich- tet zu sein.

Es lebe hoch das Arbeitssparprogramm!
svk



Große Leute zu kleinen Dingen:

PRO und CONTRA zur Sexualität in der Schule:

PRO:

Sexualität ist ein Thema, daß heute nicht mehr tabuisiert werden sollte. Schon Freud zeigte auf wohin verdrängte Triebe führen können. Wollen wir junge Menschen wirklich zu sublimierenden Neurotikern erziehen?

Dies ist nicht zu verantworten! Hiermit fordere ich, daß über Sexuali- tät geredet wird und sexuelle Barrie- ren abgebaut werden! Auch die Hemmungen zwischen Schülern und Lehrern sollte erniedrigt werden (in jeder Hinsicht)!!!

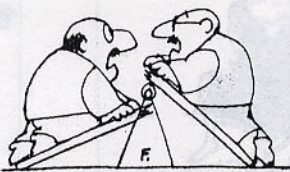
CONTRA:

Unsere Moralvorstellungen werden zu- nehmend lockerer und beginnen schon sich aufzulösen. Keuschheit sollte ein verbindlicher Wert der Jugend werden! Deswegen plädiere ich auch für die Wiedereinführung des Keuschheitsgürtels und die Rückwendung zur Natur! Die Zwischenmenschlichen Beziehungen sollten wieder nur auf geistigem Niveau basieren.

Das würde auch nicht zuletzt unserem Kulturbewußtsein zugute kommen!!!

PRO: Heistrüvers

CONTRA: Feilke
(fr.erf.)



Brandaktuell:

Viersen. Sehr erfolgreich ver- lief der Abi-Streich der Löh- Abiturienten: Gutgelaunderter und eine frau desahnde Direktorin lobten die phantasiervollen Ideen. Man verlebte gemeinsam ei- nen wundervollen Morgen. Alle tanzen, essen, spielen - kura: man amüsierte sich. So wurde nachher auch ge- meinsam aufgeräumt. Und wenn sie nicht gestor- ben sind...

Sportl-Sprüche:

Alle Lehrer haben durchschnittlich zwei Kinder.
Nur der Wimmer, der ist schlim- mer.

alle Lehrer gehen auf die Sonnen- bank.
Nur der Wasser, der wird klasser.

.....

SIL-BEN-RÄT-SEL

a - ar - bi - chen - com - de - den
döll - fran - gen - hal - hei - heils
jun - ken - ken - kie - kun - kurs
kus - le - lei - lin - ma - mar - mat
mee - nel - oel - pau - pfusch - pu
rau - rot - sen - sisch - se - stungs
te - tel - ter - tur - yor - zet - zb

Wenn Sie den 1. und 3. Buchstaben je- des Wortes von unten nach oben lesen, erhalten Sie ein Wort, das Sie garan- tiert noch nie gehört haben!

Erstrebtes Ziel jedes Gymnasiasten

Kosename für Herrn Buttler

Faible von Herrn Esper

Lieblingsthema von Herrn Feilke

5-minuten-Pausen-Beschäftigung

Minderheit in unserer Stufe

notwendiges Klausur-Utensil

das florierendste Unternehmen dank ung

Wer traf in Paris Exhibitionisten?

Wo wohnte der Englisch-Leistungskurs in London?

Wer überstand in Hamburg einen Strip- tease (Vorname)?

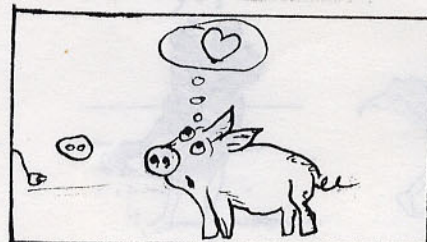
Womit vertreibt Herr Fünfer Mücken?

Früherer Wohnort der Löhianer

Häuptling aller Löh-Apachen

Wo wurde man als Sextaner ständig hin- ausbefördert?

„Gewisse Anlagen vererben sich“, erläutert der Professor sei- nen Studenten. „Wenn Sie zum Beispiel keine Kinder kriegen können, kann es sein, daß auch die Ehe Ihrer Eltern schon kinder- los war.“



AKTUELLER BÖRSENBERICHT:

Laut neuestem Börsengeflüster steigt die Notierung für 50 Pf. Kindermilchsnitten exponentiell an. Die seit Januar gehandelten Wertpapiere bewegen sich inzwischen bei 2.20 DM, saisonabhängiger Anstieg auf 2.80 DM im Klausurabschnitt ist zu erwarten. Deshalb bietet sich jetzt das Zeichnen der noch preisgünstigen Aktien an.

Noch ein weiterer Tip für die "FLÜSSIGE BÜRSE":

Kakaoanleger sollten ihre Geschäfte vor der 5. Std. abgeschlossen haben. Ab 12.30 Uhr besteht die Gefahr, das das tägliche Kakaoangebot bereits verkauft ist.

Beobachter an der außerschulischen SUB-warenborse (Büdchen) teilen mit, das hier die Konjunktur einen erneuten Höhepunkt erlebt- hier sind Anlagen in allen Bereichen empfehlenswert.

Das Börsenbarometer steht auf Hochdruck!

TIP: Die Geschäfte laufen zwischen 10.15 Uhr und 10.45 Uhr am lebhaftesten, doch neben Finanzkraft wird Durchsetzungsvermögen und Ellenbogenaktik benötigt.

Hier sollte man einen Toilettenbesuch während des Unterrichts nutzen um ohne gesundheitliche Schäden einen Aktienkauf zu tätigen.

D.L.

BÖRSENNACHRICHTEN

Gestern um 12 Uhr lagen die Kurse an der Viersener Löh-Börse folgendermaßen:

Kakao und Yoghurt stagnierend
Campingbrötchen gewannen um 10 Pf
Kinder-Schokolade sank um 0,3Pf, wodurch Hanuta um 0,3Pf stieg
Lakritze lagen gewohnt hoch
Second-hand-Zigaretten erfuhren eine enorme Wertsteigerung, jedoch war die Schülerzeitung weniger gefragt
Frei- und vertretungsstunden erlebten einen ungeahnten Boom.

Tendenzen: allgemein steigend

I.F.

PROGNOSE SOMMER '84

Trotz allgemein rückläufiger (gesamtwirtschaftlich gesehen) Entwicklung zeigen die Löhnschen Börsianer jugendlichen Optimismus. Man spürt nichts vom vielzitierten inflationären Kaufkraftverlust - ganz im Gegenteil, in Campingbrötchen und Wassereis wird mutig investiert! Auch Marktneulinge wie "Knoppers" erfreuen sich interessierter Nachfrage. Die Tendenz für den Sommer ist steigend, wer den richtigen Riecher hat und neue Marktlücken entdeckt, der wird sich in der Kapital-Top-Ten des Löhstreet-Journals befinden.

HEIßER TIP: Verkauf von selbstgedrehten Zigaretten in den 5-Minuten-Pausen, diese Zeitersparnis erhöht die Pausenqualität der Schüler beträchtlich, und bekanntlich laßt man sich heute verbesserten Lebensstandart etwas kosten!

Nun noch zum Verlierer der Saison, hier hat Feilkes Fruit Incorp. wohl die goldene Zitrone (oder besser den sauren Apfel) gewonnen. Trotz großartiger Versprechungen ist es dem Management nicht gelungen, mit den Sternrenetten auf den Markt zu kommen. Es kann nicht nur an klimatischen Widrigkeiten liegen, vielleicht wäre mehr Phosphat als P.R. nötig gewesen- doch was nützen diese nachträglichen Spekulationen, wir bleiben mit den gespritzten Grannies, Coxen, Boskötchen und Delicousen frustriert, aber hoffnungsvoll genug, um auf das nächste Wirtschaftsjahr zu hoffen.

D.L.

... und noch 'n Dönekens:

... Bei der Betrachtung von Evolutionsprozessen, z.B. an Schädelformen, haben wir die alten Biologie ausgegraben, damit Sie die Entwicklung sehen können.

(Linssen)

Dönekens

Im Zuge des Schüleraustausches kam auch eine nichtsahnende Amerikanerin in einen heimischen Erdkunderaum, wo sich zur gleichen Zeit der überragende EK1 befand. Dessen Vorgesetzter W.H. aus V. in D. wollte sich mit seinen Englisch-Kenntnissen in Szene setzen und begrüßte die Amerikanerin mit den Worten "I'm afraid to see you!"

(Au weia, bloß nicht weitersagen)

"Erst hei und dann ist guter Rat teuer" -Heirat

von einem Mann mit Erfahrung-Heistrüvers

"Der Napoleon ist nach Rußland gelatscht und ist im Schnee er-soffen und der Hitler hatte noch immer nichts daraus gelernt"

zur Außenpolitik Heistrüvers

... Mein Gott - Döllken!
(Dr.phil. H.Feilke M.A.)

Ich hatte 'mal 'ne Frau, die war 98.

Hört,Hört! (Dr. Esper)
im Zuge der Auswertung der Sterbestatistiken in Viersen.

Bonsei?- Ein Wald nach dem sauren Regen!

(original Feilke)

Die Täterätätä... (DDR)

Ebenso

SOMMERWIND



Essay

What type of person is more likely to cope with the challenge of future?

In our time we are living in a modern, progressive world where nobody is able to cope with his environment. But especially in this case there is a human kind the challenges of future: the woman. Only a woman can survive in these days. Many experiments at the university in San Francisco for Psychology and Biologie found out that the woman is the most intelligent creature in our time. It is proved a woman has got the highest flexibility which gives her a high ^{ability} level of understanding, in every situation she is quick witted and knows to behave (in every situation) and an other important point is her sympathetic understanding. With all these positive qualities a woman is able to be a businesswoman, a politician, a science, president of the United States or other important jobs. We can see all good jobs in our days are filled up of a woman and this has got many advantages for us. Because a woman knows everything what is important for her job, you can ask her anything and she will give you the right answer, she has always a clear mind and nothing can destroy her calmness, her intelligence, her superiority and her deliberation. The other side of a woman is her position as a female creature. No man would exist without her beauty, her tenderness, her charm and her motherliness. We can see the importance of the woman and the development of woman in different centuries which let grow her up to the queen of human nature. The Nature gave her an other divine gift: the child bearing. All things which can exist are dependent on the woman and nothing could replace her, especially not by a man. Only the woman is our hope and trust for the future, she is able to cope with the challenge of future.

Thank you

(SABINA DRUYEN)

Fortsetzungs -

Roman

Vorgeschichte: Anneliese Rosenkohl steht kurz vor dem Ernst des Lebens: dem Austritt aus der Schullaufbahn, die für sie gleichbedeutend mit Nestwärme und Heimat war. Der Tag der Abitur-Feier rückt bedrohlich näher und näher.

Zum letzten mal in ihrem Leben sollte Anneliese nun ihr geliebtes Schulgebäude betreten, aber alles erschien

ihr anders als gewohnt und geliebt. Mit ihren Eltern, die ihre feiertagsgewänder angelegt hatten, fuhr sie im Mercedes-Cabrio auf dem Schulparkplatz vor. Ihre Haare wehten im Wind, ihr sorgfältig geschminktes, von der Brise gerötetes Antlitz verriet ihre Erregtheit. Anneliese trug ein wunderbares pelzbesetztes wildleder Kostüm von Etienne

Aigner, passend zu ihren Accessoires - den büffelledernen Schuhen und der gleichartigen Handtasche. Liza hatte zu Hause nicht wie die anderen jungen Menschen auf ihren Erfolg mit Sekt angestoßen, sondern jeden Alkohol verweigert, um ihre Trauer bewußt zu durchleben.

Umgeben von ihren Eltern schritt Anneliese eilenden Schrittes die Stufen zum Schulportal empor. Die kunstvoll gespritzten Parolen an den Schulwänden drangen ihr ein letztes Mal mahnend ins Gemüt, und die herrlichen, kostbaren Heizungsverkleidungen ließen ihr Herz anschwellen.

"Liza, mein Liebling, nimm 's nicht so schwer", versuchte Annelieses Mutter, ihre Gedanken erratend, sie zu trösten. Doch des Mädchens Augen verdunkelten sich weiterhin kummervoll.

Am Schulportal, durch das sie nun eintraten, stand mit ernstem Gesicht Annelieses Tutor und reichte ihrer Mutter, ihrem Vater und ihr die Hand zum Gruß. Nun war es um Liza geschehen, und ihre schönen, blanken Augenlein füllten sich mit Tränen, als ihr der so verehrte Lehrer das Grußwort aussprach.

Das ganze Ausmaß ihres Elendes wurde ihr bewußt, und hemmungslos begann das arme, mitleiderregende junge Mädchen zu schluchzen.

Die Umstehenden erfaßte ein Schauer ob dieses unermeßlichen Leides... if

Neben der Technik der Frottage und Grattage ist auch noch die Kunst der Grillage sehr bekannt, die meisterhaft von dem Franzosen Paul Bocuse beherrscht wird.

(S. Kaiser)

P.S. Kunstkennner vermuten hier geistiges Plagiat.

Bestsellerliste

Sachbuch

1. Der kleine Balkongärtner Dr. Feilke
2. Das Alkoholproblem in der Schule OStD Döllken
3. Neurosen, und was dahintersteckt Dr. Kawohl
4. Atomkraft-oder was der Klapperstorch mit der Geburtenrate der Frösche zu tun hat H. Giesen
5. Tennis für Germanisten Björn Eddi
6. Egon im Urwald/Survival-training für Anfänger Klaus Öko

Belletristik

1. Es muß nicht immer Pythagoras sein Johannes Mario Bergmann
2. Die Umtriebe der Brigitte S. 3 D 1
3. Wem die Stunde nicht schlägt Ernest Fünfer
4. Die neuen Leiden des jungen S. Joh. Wolfg. v. Stöber
5. Mutter wirtz und ihre Kinder Sybille Brecht
6. Gruppenfoto mit Dame Heinrich Lecker
7. Hallo Mr. Gott, hier spricht Edith E. Weyerfrau
8. Dicke Irmi-gutes Kind I. Linssen

ESSAY

"Die Kunst des Zu-spät Kommens!"
(Tips von erfahrenen Schülern beispielhaft erzählt).

Wie bei so vielen Dingen im Leben, ist Konsequenz ein immens wichtiges Verhaltenskriterium. An Konsequenz mißt sich Charakterstärke, und es zeigt sich eine durchaus interessante psychologische Wirkung auf die Umwelt.

Was bedeutet das jetzt für den konkreten Fall- erste Stunde, Du kommst zu spät? Konsequenz bedeutet hier, daß Du zu Deiner Verspätung stehst! Deine Unpünktlichkeit muß zur Überzeugung werden, (sonst nimmt es Dir nämlich keiner ab!) "No business 's like snowbusiness"- Dein Auftritt beginnt, Du setzt Dich in Szene. Anklopfen, das ist keine Höflichkeit - Deineis, sondern ein frappierender Schlüsselreiz, dem sich weder Mitkursanten noch Fachlehrer entziehen können. (Das Einschlagen der Türe könnte eine Überreizung verursachen; also Konsequenz mit Maß, ohne mittelmäßig zu werden). Da nun aller Augen auf Dich warten, darfst Du nicht den Fehler begehen, Dich verschämt zu verkriechen! Du bist im Moment die Hauptperson, die V.I.P., die Unpünktlichkeit "an sich". Konsequenz und Standvermögen an allen Fronten ist angesagt.

Schließe die Türe fest und bestimmt, aber laß sie nicht knallen wie Claudia Küsters. Ein paar Dezibel A weniger als das übliche "Peng" sind genauso effektiv und geben Deiner Dreistheit einen gewissen Charme. Von diesem Moment an getragen und selbstbewußt, aber Verständnis für die Ungeduld des Lehrers zeigend, bringst Du Deine Entschuldigung vor. Es ist völlig gleichgültig, was Du sagst, die Hauptsache ist, Du lächelst wie Susanne v. K.- die Lehrer verzeihen Dir dann sogar Lustlosigkeit. So lächelnd gehst Du zu Deinem Platz (sollten die Lachmuskeln im Wangenbereich erschlaffen- denke an das Schlagwort "Konsequenz"!)

Aber bitte nicht wie Jürgen S., keine Hektik, Du bist kein gejagter Hase, selbst wenn die Stunde nur noch fünf Minuten dauert. Auch schluffe nicht wie Susanna K., man muß die Festigkeit Deiner Überzeugung am Schritt erhören. Nur mit Würde gelangt man zum Platz!

Wie alle hohen Schulen verlangt die des Verspätens intensives Training: Für Anfänger empfiehlt sich eine Stunde pro Woche, Profis steigern sich auf eine Sequenz von mindestens 5 Stunden!

Es will von der Pike auf gelernt sein, perfekt zu werden, d.h., daß aus dem banalen Aufsagen des Wortes "Entschuldigung" sich schließlich ein kommunikativer Small-Talk entwickelt - aus Laster wird Zeremonie!

Wer widerspräche, daß dies dem Schulklima nicht gut täte?

P.S.: Mit kleinen Veränderungen ist das Prinzip des "konsequenten Tardierens" auch zur Anwendung im Lehrerkollegium geeignet!

D.L.

DASEIN ODER NICHT-DASEIN

Viersen- Bernd Korischem befand sich letzten Mittwoch in einem Dilemma. Er suchte vergebens seinen Philosophiekurs. Nach einer Odyssee durch die Leirerbibliothek fand er seine 10 kleinen Philosophen kauern hinter dem letzten Bücherregal- wohl eine Folge der ständigen geistigen Erniedrigungen durch Hegel, Kant und Konsorten!!

Kneipen -
"Kultur"

Einem unserer cleveren Reporter gelang es jetzt, die Viersener Schickeria-Treffs auszukundschaften.

Finden Sie heraus, welcher Unterhaltungstyp Sie sind, und reiten Sie mit auf der Trendsetter-Welle!

Sind Sie ein morgendlicher Müßiggänger, so bietet sich die Marotte, Viersen an, wo Sie allen Sorten von Insidern begegnen.

Suchen Sie etwas gepflegtere Atmosphäre, so empfiehlt sich das Bistro Journal, Viersen. Allerdings klettern dort auch die Preise, aber dafür finden Sie dort noch wirkliche intellektuelle! Empfehlenswert: das Frühstück.

von Zeit zu Zeit erweist sich auch das Café, Mönchengladbach als Schickeria- und intellektuellentreff, teilweise auch als ökologisches Zentrum. Empfehlenswert dort ist der Kakao mit Sahne.

Genannte Gaststätten eignen sich für den morgendlichen ebenso wie für den frühnachmittäglichen Plausch, sehen und gesehen werden heißt hier das Stichwort, unter dem Sie Persönlichkeiten der haute volée vorfinden. Seien es Künstler wie Stefan Bach und Stefanie Jansen, ebenso wie intellektuelle à la Dagmar Leymann, religiöse Prominenz wie Susanne von Kimmenade. Auch Linksintellektuelle verschmähen diesen Treff nicht, wie auch Bekannte Sportskanonen, wobei hier Caroline Moersch zu nennen wäre.

Zählen Sie sich zu den Nachtschwärmern? Dann können Sie unter mehreren Varianten der Unterhaltung wählen:

Für Anhänger billigen Bieres empfiehlt sich der Saftladen, Dülken, wo teilweise riesige Schickeria-Feten zwecks feiern ihres Erfolges abgehalten werden. Quasi als Stammgast findet man dort Elke Mund aus der politischen high society.

Eine weitere Möglichkeit in dieser Richtung eröffnet die Destille, Viersen wo Sie mit Alexandra Sprogies und Gabi Wortmann auf das x-te Bier anstoßen

OTHELLO oder

Eifersuchtsdrama an der Löh

Maßgeblich beteiligte Akteure:

Othello: Freund der Sabine J.

Desdemona: Sabine J.

Cassio: Frank A.

Handlung

Othello wittert Betrug seiner innig geliebten Desdemona mit dem ranken und schlanken Cassio beim Sportunterricht. Und so besinnt er sich auf seine Mannesstärke und spielt Schicksal! Kurzentschlossen wählt er den Faustkampf für das Duell. Seine Taktik ist die Überraschung- und prompt lauert er den völlig ahnungslosen Cassio vor der Turnhalle auf, reißt den vermeintlichen Rivalen vom stählernen Rosse, setzt ihm seine scharfe Rechte und einige Veilchen. Außer zwei verlorenen Zähne geht die Partie glimpflich aus.

Nachdem sich der wilde Othello endlich ausgetobt hat und die Gemüter einigermaßen beruhigt worden sind, läßt sich für den blessierten Cassio dennoch eine recht positive Bilanz aufstellen: ein echtes Happy End- einige Wochen kein Sport Becker!

können.

Lieben Sie die urtümliche, bäuerliche Ungezwungenheit mit Bier, Brotzeit und Tanz, dann besuchen Sie Corinna Nier, Andrea Kochahn oder Karin Meskes bei Freistedt, Anrath, und Ihre Stimmung wird steigen.

Dem Namen nach bäuerlich anmutend, erscheint auch der Fohlenkeller, Dülken. Jedoch finden Sie auch dort gepflegte Atmosphäre und vor allem das Wichtigste: Berühmtheiten wie Nicole Weimar oder Martina Stegers.

Suchen Sie eher das Außergewöhnliche wie New Wave, Punks und Teds, dann schmeißen Sie sich in ihr Auto und fahren zum Doppelpunkt, Kaldenkirchen. Vielleicht begegnen Sie dort Claudia Masbaum, Elke Erkens oder Sabina Druyen, was Ihr Image als Insider um ein beträchtliches erhöhen wird.

Oder stehen Sie mehr auf neue Platten, ausgeflippten Tanz und jugendliches Publikum? - Da bietet sich Knepp, Minsbeck - Glabbach an. Einem Treffen mit Claudia Adler und Nicole Horn (obwohl sie trotz häufiger Besuche nicht gern dort gesehen werden) steht nichts im Wege.

Für spätere Stunden des Tanz-Vergnügens existiert dann noch das Sugar, MG, das Chic, MG, und auch das frisch neueröffnete Sunrise, MG, wo von Gabi Stachurski über Ilka Kleudgen bis zu Petra Naus alles vertreten ist, was Rang und Namen, bzw. Glanz und Gloria besitzt.

Falls Sie motorisiert sind, bietet sich auch noch das Exklusive in Form vom Checkers, Düsseldorf, oder des nicht mehr zugänglichen Rocking eagle, Dörf an. Aber auch Viersen hat ja was an Exklusivität zu bieten.

Abschließend bleibt noch zu erwähnen, daß sich für einen Mönchengladbacher Abend als Treffpunkt das Djamis, für den Viersener Abend das Grammophon, Süchten (Man stößt dort auf Yussell!) und für einen Düsseldorfer Abend das Goldene Einhorn eignet.

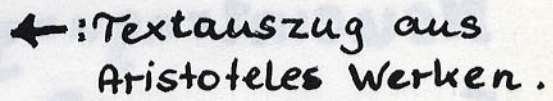
I.F.

SHAKESPEARE HAPPENING



Fair is foul & Foul is fair

unter



Lieber
ne sechs, als
überhaupt keine
persönliche Note!

die von der
SV sind so cool,
daß sie
Eiswürfel
pinkeln

Mehr, als er hoffen kann, das
er seinen
Innen der
Dna

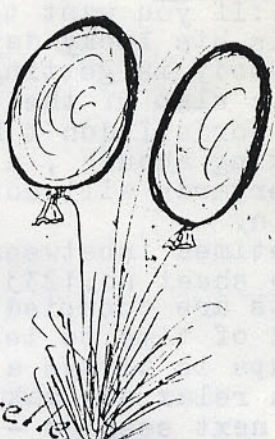

Die von der
SV sind so cool,
daß sie
Eiswürfel
pinkeln

[illegible]

AUF STAM
Deslate STATT
ANSTAND.

Alle Kinder
lieben Alkohol
mehr als
andere Art
Kochmittel
exaktische
Abführmittel, die
außer dem eigentlichen Zwecke
auch mehr oder minder
durchaus auch auf die strukturelle
Psyche des Individuums
Und deshalb
auch auf die gesamte Menschheit
sehr starke - um nicht zu sagen - überaus starke
Wirkungen auf die Potenz, die
No Pi La und weiteres
haben, was man auch als
"oh! Non Dieu! -
pervertigiti")
zeichnen kann

AUF STAM
STATT
ANSTAND.




zum Bären heißt zurück!

7

"Eigentlich sollte ich mich freuen - Drittbester im Brummen -
aber trotzdem - -"

Rapunzel heb je al
Haar tunier!

ach
, eine
takt
ge-



... und...

Studien viel
gesunde
entweder
sunde
zu
ie im
et. Dies gilt für

ungen der Bienen,
der Artgesang der
auch, wenn das
chliche Worte als
auf menschliche

1959; Ein
Kindes gewisse
(Montagu, 1950)
Heimkindern von
in Heime komme:
sozialen Umwelt,
behaupten kann.
Kindern aus Säug
scheiterten Eher
bezeichnet wer
Außerdem k
zwischen emot
hatte, und Er
Montagu, 195
„unerwüns
erheblich

Man gewöhnt
sich an allem,
selbst am Dativ!

11.6.83

sick, _____
grope

Nicht Kleckern sondern Klopfen

Neueintragung in die Enzyklopedia Britanica

Der renommierte Studienrat York Buttlar hat es im hohen Alter endlich geschafft, die lang vorbereitete Abhandlung über eine perfekte Unterrichtsführung in das hochangesehene englische Lexikon der crème de la crème der Briten eintragen zu lassen. Der Artikel behandelt sowohl Vorschläge zur Themenauswahl als auch psychologische, ja fast philosophische Ansätze zur Handhabung der Schüler. Hier ein Auszug aus dem Original:

ENGLISH SESSION:

The prerequisites for a perfect english session are that you and your students are in a good mood! Always have a nice, seductive smile for your ladies and gentlemen on your face, and you will catch their attention more easily and wet their appetite more quickly. Consequently, they will be desirous, nearly possessed of the privilege of learning the english language.

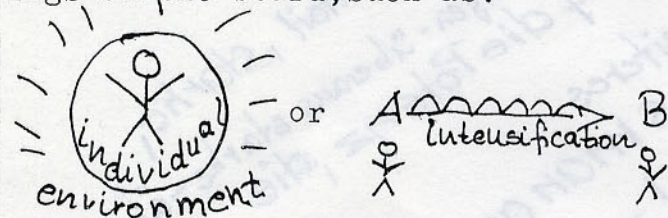
"Total immersion" shall be the keyword of every lesson. (But be careful you're not drowned yourself). Always show the students that you are the one who has the muscle power and the vocabulary power, too. Therefore you ought to vary your vocabulary as often as possible. Expressis Verbis: Try to give some seemingly unimportant examples of your talent by saying something like "en français" or "as the Latin sais" to show your brilliant talent.

But I warn you not to use the German language. If I can give you any advice forget it - me, I hate German. But always stick to the pure english politeness - then nobody will get angry.

E.g.: If you want to test somebody, say it is his lucky day today, and even if somebody is getting on your nerves, and a slip of the tongue brings out the words "I don't know what you're talking about", a slight "my dear" afterwards will correct everything again.

Sometimes inbetween you pass around info sheet no. 1233, so that the students are occupied for a certain period of time, to let them work in groups is always a welcome proposal. Then relax and make your choice for the next session - either Shakespeare's Macbeth, which you did two years ago, or the American Dream, which you did last year. (Maybe the number of info sheets thereof is more convenient to handle?)

To colour your lessons, it is always helpful to make some beautiful drawings on the board, such as:



To test your students, you mustn't use the strategies of the lowest level when you're teaching an advanced course with intelligent readers! But it can never be wrong to test some vocabularies and those guys whose

hearts were beating shall learn them more intensively. It always shall be the aim of every teacher to make himself superfluous and in my case I must say: I was genius

REISETIPS

PARIS

Paris ist eine Reise wert, das steht ganz außer Zweifel, und dennoch sollten frankophile Reisewütige einige Regeln beachten.

1. Bei der Anreise mit der Bahn ist mit junkenden Katzen zu rechnen! Daher nehmen Sie sich ein weiches Kissen mit, damit Sie die Reise auf dem Gang angenehmer erleben können.

2. Als Unterkunft sollten Sie kein Jugendhotel wählen, es sei denn, Sie lieben kalte Duschen und eine europäische Einheitsküche. Kommen Sie tatsächlich in solch einem Etablissement unter, dann heißt die Devise - Do it yourself - Holen Sie sich als Petit Déjeuner frische Croissants au beurre (2.80FF) vom Patissier um die Ecke.

3. Versuchen Sie erst gar nicht, sich als Deutsche zu tarnen. - Sie werden doch erkannt!

4. Nehmen Sie sich nicht nur vor Taschendieben in der Metro in Acht; denken Sie bitte auch an die Vielzahl von Exhibitionisten, vor denen man sich kaum retten kann.

Kommen Sie doch in diese prekäre Situation - Nerven behalten, cool bleiben und schlichtweg ignorieren.

5. Abends auf dem Montmartre ist männliche Begleitung empfehlenswert, auch für Emanzen, es sei denn es besteht Interesse an einem Harem aus exotischen Jungmännern?

Soweit die ersten Überlebungshilfen. Doch Paris hat auch eine andere Seite, es ist nicht nur Sündenbabel, überlaufene Großstadt und sozialer Brennpunkt.

Stimmt die Reisekasse, dann wohnen Sie doch im Ritz, und spazieren von dort aus, nachdem Sie gut geschlafen und gefrühstückt haben, durch den Parc du Luxembourg oder den Jardin des Tuilleries.

Erfreuen Sie Versailles, das Jeu de Paumes und den Louvre durch Ihre Anwesenheit. Stöbern Sie beim Bouquinisten am Quai entlang der Seine, trinken Sie einen Cafe noir in irgendeiner Bar, und da es Ihnen an Kleingeld nicht mangelt, darf das Modellkleid von Dior, Nina Ricci oder Chloe nicht fehlen. Und schon sind Sie in der richtigen Gegend - eine Nachtfahrt im Grabrio auf den Champs-Elysées und ein Souper bei Maxim?

Oder lieben Sie's philosophisch - dann besuchen Sie das inzwischen teure Café Flore, das "einst" der Existentialistentreff war. Wirkliche Philosophen finden Sie vielleicht noch in irgendeinem Korridor der Sorbonne oder unter einem der vielen Brückenpfeiler von Paris bei den Clochards.

D.L.

London

- tips für Insider (aber nur für solche!)

Anreise: am besten per Schiff; man trifft dort Exhibitionisten und bayrische Torpedoflieger

Unterkunft: Entweder Salvation army, Hunter street, laut Prospekt ein gemütliches Jugendhotel, oder gleich im Buckingham palace eingeladen sein.

Restaurants: am besten nicht bei der Heilsarmee essen, wenn Sie nicht 6.X wöchentlich pommes frites essen möge. Es gibt zahlreiche chinesische, indische und indonesische Restaurants und Pizzerias, aber die sind samt und sonders teuer. Billiger: Sandwiches in Pubs, in kleinen Snack-bars, z.B. rund um Carnaby street. Ansonsten hilft nur noch McDonald's, Wimpy oder Burger king.

Geschäfte: als Geschäftsanhäufungen empfehlen sich Oxford street und Knightsbridge (sehr teuer!), wo man Selfridges und Harrod's beehren kann. Aber auch Jermyn street und Carnaby street bieten Sehenswertes. Platten, Punk-Klamotten, Modeschmuck und New Wave-Friseure gibt's haufenweise in der King's road in Chelsea und in Kensington.

Pubs: Gutes Guinness Lager und Pine of Bitter - Ale gibt es fast überall, in manchen Pubs bis zu fünf Sorten Cidre.

Discos: Das einzige außer Nachtbars, man sich nach 23 Uhr noch amüsieren kann.

Entweder Empire Ball Room, Leicester square, oder Sie versuchen herauszubekommen, wo Prince Charles sich vergnügt!

Platz für ein Rendezvous: am Themseufer oder im Hyde Park am Ententeich

Unterhaltung: im Covent Garden gibt's ganztägig Rastas, Rap, Zauberkünstler, Straßencafés, Flohmarkt, singende Blumenverkäuferinnen, Kitsch + Kunst. Weiterhin läßt modernes Ballett in London Zuschauer begeistert schwärmen.

Betreffend das Theater geht man am besten nicht ins Barbican; es soll Leute geben, die dort beim spannendsten Shakespeare eingeschlafen sind. Auch interessant für weibliche Insider: Schokolädchen begutachten!

Kultur: Von all den Sehenswürdigkeiten lohnt sich nur wenig wirklich, aber wenn, dann auf jeden Fall die Tate Gallery und eine Führung durch die Houses of Parliament; einige Kirchen sind sehenswert. Buckingham palace und Tower weniger, dann gehen Sie lieber am Picadilly Circus Punks studieren.

Essen: Englisches Frühstück nur für Leute, die sich bewußt sind, was sie tun, kalte englische Pasteten nur für Masochisten.

Italienische Gerichte sind meist schlecht und teuer, Fish and Chips fast überall superfettig, also machen Sie lieber während Ihrer London-Reise eine Diät mit selbstgeschnitzelter Rohkost aus dem Supermarkt.

Trinken: Ginger Ale und alle Biersorten sind empfehlenswert, ansonsten kann man auf altbekannte Namen vertrauen. Falls Sie aber Alkoholiker sind, verzichten Sie lieber auf London; denn in Pubs müssen Sie bis 23 Uhr abgefüllt sein, und in Geschäften bezahlen Sie sich an Hochprozentigem bankrott.

Im Übrigen empfiehlt es sich, ihre heimatliche Selbsthilfe-Gruppe-Mitschwestern mitzunehmen, damit Sie nachts die Probleme des Tages aufarbeiten und diskutieren können. Ein harter Kern von Freunden erscheint London-Kennern unentbehrlich!

I.F.

...Entschuldigen Sie bitte meine Umtriebe hier vorne...

(Frau Schroth)

Sport/Mode

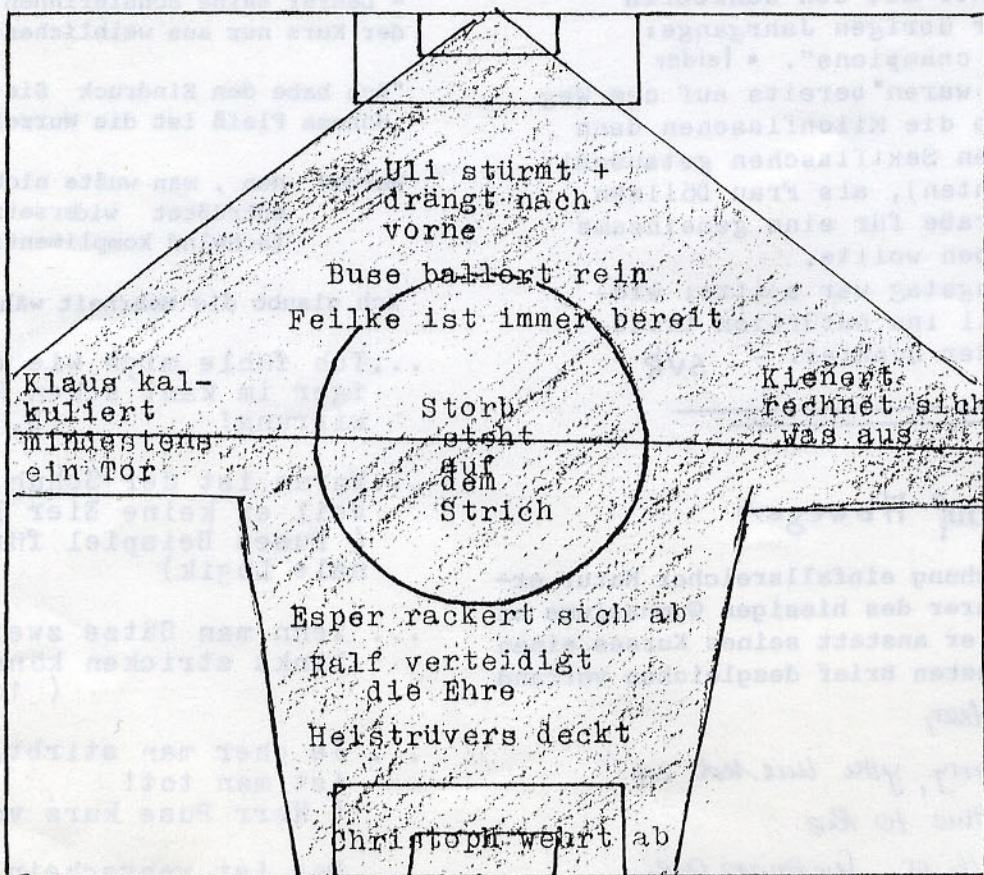
®

© by Abi-TEAM

Länderspiel



Bundestrainer Juppi Hoffmann hat für das Länderspiel Deutschland - Brasilien folgende Aufstellung bekanntgegeben:



... und bei Schiedsrichter Döllken scheidet sich das Recht

TRAUMPAAR DER SAISON !!!

Auf dem Sportball wurde es langsam offensichtlich. Der smarte Fußballstar ULI NULPE hatte nicht nur Glück im Spiel, sondern auch bei den Frauen. Seine Auserwählte ist das bildschöne Starlett ANDREA KOCHHÜHNCHEN. Von nun an wird sie nicht mehr nur auf dem Tanzparkett, sondern auch auf den Zuschauerrängen zu bewundern sein.

WEITWURFREKORD!!

Elke Mund fast Olympiareif!

Diese Frage muß wirklich gestellt werden, wenn man sich vor Augen führt, daß Elke Mund beim Verlassen der Schule mit Elke Erkens' Autoschlüssel herumwarf und in einem emotionalen Wahn ihre Wurfkraft so steigerte, daß die Schlüssel im Vierling landeten. So setzt, nebenbei bemerkt, unsere Stufensprecherin der Kunst am Bau selbst ein, wenn auch nicht sichtbares, doch seiendes Merkmal!

D.L.

Der Pullover des Monats

ZUM SELBER - STRICKEN



Wer die Anleitung für diesen wunderschönen Pullover gerne beziehen möchte, der sollte sich bei der Redaktion von "Nicht kleckern, sondern klotzen" melden. Gegen ein Rückporto von 1.20 DM schicken wir sie Ihnen zu. Strickvorschlag: Versuchen Sie's doch mal in den Farben der kommenden Saison: Pastellfarben, bzw. die modischen Eisfarben!

sport
geflüster

Bei schönen, muskulösen Männern lassen sich die beiden großen Rückenmuskel "musculus longissimus dorsi" erkennen. Sie wissen schon, das sind die Filets bei den Schweinen.

(9.2.84 Linssen)

Wo ist das Mädchen, das in einer Damenmannschaft Torwart spielt? Erst einmal wird trainiert, spätere Heirat nicht ausgeschlossen. (Einen Fußball habe ich selbst.) Bitte melden bei Uli Nilkes...

Besser Sport am Sonntag als Mathe am Montag.

KLEIDER - machen Leute

Auf der diesjährigen Hauptversammlung der Moderedakteure ergaben sich bei der Wahl der bestgekleideten Dame und des bestgekleideten Herrn erstaunliche Neuzugänge, die darauf rückschließen lassen, daß das Gymnasium an der Löh zu einem Haute-couture-Zentrum ersten Ranges avanciert ist.

Was den modischen Chic und saloppe Gepflegtheit betrifft, machte Hans-Dieter Heistrüvers eindeutig das Rennen; besonders hinzuweisen bleibt auf seine Accessoires wie Modisches Schuhwerk und flotte Hüthen. Auf der klassischen Linie in stets dezenten Grau- und Blautönen beherrscht Herbert Feilke unumstößlich das Terrain. Hier zeigt sich von Kopf bis Fuß der elegante Herr von Welt, der sein Outfit von Zeit zu Zeit durch sportliche Elemente auflockert. An zweiter Stelle rangiert Herr Fünfer, den dritten Platz besetzte Herr Heyer.

Doch um auf die sportliche Note zurückzukommen, wird diese Kollektion eher von Herrn Becker zur Schau getragen, der den Turnhallen-Dreß auch im Klassenzimmer würdig aufzutragen weiß, wobei von Lacoste bis head die diversen Markenzeichen das ganze Styling ungemein veredeln! Weniger mit Marken, jedoch auch durch sportlichen Stil zeichnet sich Herr Haas aus. In der Damenwelt, bei der ausnahmsweise einmal nicht nach dem Motto "ladies first" verfahren werden soll, da sich hier den Modejournalisten ungeahnte Schwierigkeiten darbieten angesichts des Mangels an wirklich herausragend gut angezogenen weiblichen Lehrpersonen, (Den Herren sei hier ein Kompliment ausgesprochen), lagen jedoch die Tendenzen der Stilwahl ähnlich. Allerdings wurde vermutet, daß die Sorgen der Herren in der Kleiderwahl ihren Grund in der Tatsache findet, daß die sie täglich begutachtenden Schü-

ler zum überwiegenden Prozentsatz weiblichen Geschlechts sind. Es sei hier auch auf Balzgewohnheiten aus der Tierwelt hingewiesen, ebenso auf das meist prächtigere Federkleid der männlichen Vögel!!

Modischen Chic beweist dann auch gleich eine Biologin, die sich in dieser Materie hervorragend auskennt: Frau Linßen, wobei eine leicht verführerische Note aufgrund der geschlitzten Röcke und der hochhackigen Pumps nicht von der Hand zu weisen ist. Klassischer Stil wird ohne Zweifel meisterhaft von Frau Tophoven repräsentiert, obwohl auch Frau Naß in die Beurteilung mithineingezogen wurde. Geradezu begeistert zeigte sich die Kommission von Frau Tophovens stets eleganten Kleidern und Kostümen. Im sportlichen Bereich gab es heftige Diskussionen, jedoch konnten sich die versammelten Modeexperten nicht auf ein Ergebnis einigen.

if

Nicht kleckern sondern klotzen

HEUTZUTAGE

Zulassungstag 1984

Zuerst schien es ein ganz normaler Schultag zu werden. Die Schüler der Jahrgangsstufe 13 saßen brav ihre drei letzten Stunden ab und einige von ihnen betrieben sogar ernsthaft Unterricht. Lediglich in der Fünf-Minuten-Pause erschollen auf den Fluren fremdartige Klänge: "So schön, schön war die Zeit, oho oho, so schön, schön war die Zeit. Brennend heißer Wüstensand - weit und breit kein Sekt zur Hand....". In den Kursen anderer Stufen wurde bereits ~~Gestöhne~~ laut: Dieses Gequietsche mit dem unsinnigen Text sollte doch wohl noch nicht die Aktion der Dreizehner zu ihrem Zulassungstag sein?! Nach der dritten Stunde konnten die Dreizehner beobachtet werden, wie sie sich höchst gesittet auf dem Forum für den Herrn Fotografen postierten. Anschließend: Marsch in die Aula zur Verteilung der Zulassungen. Die vierte Schulstunde hatte begonnen. Na, das durfte doch wohl nicht die Möglichkeit sein, eintausend nach Unterrichtsfrei lechzende Schüler dermaßen unverschämt lange in ihren Klassen schmachten zu lassen? Der Traum vom Schulfrei war dann spätestens ausgeträumt, als sämtliche Dreizehner bester Laune mit ihrem Wisch in der Hand die Schule verließen.

Ruhe und Frieden hielten nun nach dreizehn Jahren wieder Einzug im Gymnasium an der Löh. Schön, nicht wahr? Schöner noch wurde es eine halbe Stunde später, als ein Trecker unter lautem Gehupe den Schulhof befuhr. Die Ladeklappe des Anhängers wurde geöffnet und herunter sprangen jubelnde Schüler mit Schlaginstrumenten und Milchflaschen bewaffnet. Die Stürmung des Schulgebäudes hatte begonnen.

Als Erstes wurde Frau Döllken mit einem Blumenstrauß aus dem ehrwürdigen Verwaltungstrakt herauskomplimentiert.

Zweite Phase: Übernahme der Hausmeisterloge und der Sprechanlage, durch die von diesem Moment an alle Klassenzimmer mit Musik beschallt wurden. Doch so leicht lassen sich unterrichtsbesessene Lehrer nicht bei ihrer Arbeit

stören. Einige konnten erst durch ein Glas frische Milch verführt werden, ihre Pflicht zu vernachlässigen. Die Meisten aber zierten sich so lange, bis sie von den Schülern hinausgetragen und vor die Türe gesetzt wurden. Letzter und gefährlichster Teil der Operation: Belagerung des Lehrerzimmers. Viele Lehrer zogen sich sofort vom Felde zurück, die übrigen wurden von den siegesbewußten Schülern schnell an den Rand gedrängt. Da "weit und breit kein Sekt zur Hand", wurde Herr Dr. Esper, der bereits seit Jahren diplomatische Beziehungen zur Stufe 13 aufrecht hält, zu dem Genuß eines Liter Milch auf Ex eingeladen. Sich der Unterlegenheit seitens der Lehrerschaft bewußt, ging Herr Dr. Esper auf alle Forderungen seiner

Schüler ein. Er ließ sich hochleben und von den Kräftigsten bis zur Decke werfen.

Damit war das Spiel entschieden.

"Unterrichtsfrei" wurde von Frau Döllken über die Sprechanlage verkündet und in der Halle sangen und tanzten die Dreizehner mit den dankbaren Schülern der übrigen Jahrgänge:

"We are the champions". * leider

Die Schüler waren bereits auf dem Weg zum Monte (wo die Milchflaschen dann endlich gegen Sektflaschen getauscht werden konnten), als Frau Döllken die Schulstraße für eine gemeinsame Fête freigeben wollte.

Der Zulassungstag war spitze; wiederholen will ihn natürlich trotzdem keiner der Schüler. - svk

Lehrer auf Abwegen

Eine Überraschung einfallsreicher Natur erlebte ein Lehrer des hiesigen Gymnasiums an der Löh, als er anstatt seines Kurses einen witzig verfassten Brief desgleichen vorfand

① Hallo dear,

We're sorry, you missed us!!
Please come to the
bikes' - dealer. Surprises are
waiting for you. Hope you're not
too drunk yet!!

3E2

So begab sich der Lehrer mehr oder weniger zwangsläufig aber sicherlich auch von ein wenig Neugierde getrieben in den schuleigenen Fahrradkeller, wo er erneut eine Nachricht vorfand mit einem Überraschungspresent versehen, das ihn freudig stimmte und mehr erwarten lies.

② Congratulations!
You've found the last
letter before the end!!
Please try to find us in
the library.
We hope you learned the
vocabulary!!

3E2

Verständlicherweise begab sich der Lehrer mit stets heiterer Miene zum 2. Streckenposten. Zu Schade, daß die Initiatoren dieses Schauspiels dasselbige nicht mitansehen konnten, da der Schauplatz ein zu heißes Pflaster darstellte. Man wartete also gespannt auf die Dinge die da kommen sollten. Die Wetten wurden hochgespielt, ob er nun wutentbrannt eine Nachholstunde fordern oder freudig erregt mit ihnen anstoßen würde.

Die nächste Nachricht war an des Opfer's Cadillac geheftet und auch hier wurde dem Besitzer ein Geschenk zuteil und der endgültige Hinweis auf sein Ziel.

Als er dieses betrat, wurde er mit großem "Hallo" empfangen und man verbrachte eine gemütliche aber dennoch lehrreiche Stunde.

Lehrreich???

- deshalb, weil man sich immer wieder besonders an solche Stunden der Penälerzeit erinnert und diese ehrlich und vielleicht auch ein wenig stolz weitererzählen und sie nicht erfinden braucht, als wären sie Filmgeschichte.

Die Attentäter hoffen bei ihrem Opfer das gleiche erreicht zu haben und falls dieses sich noch nicht erkannt haben sollte, man würde ihn vielleicht zu manch einer Geburtstagsparty einladen!

Dönckes:

Wie der Leistungskurs so schön sagte:
Panmixie??? - "Jeder kann mit jedem!"

(Giesen)

Und mit diesem Zitat verwirrte besagter Bio - Lehrer seine Schülerinnen (man beachte, daß der Kurs nur aus weiblichen Personen bestand!!)

"Ich habe den Eindruck Sie verfahren nach dem Schema Fleiß ist die Wurzel aller Häßlichkeit."

Warum? - Nun, man wußte nicht, ob man sich nun entrüstet widersetzen oder lächelnd komplimentiert fühlen sollte.

Ich glaube die Mehrheit wählte das zweite.

...Ich fühle mich wie ein Schiffbrüchiger im kant'schen Meer der Verwirrung!
(E. Mund)

...Warum ist der Schuh kein Säugetier? Weil er keine Eier legt!
(Buses Beispiel für eindimensionale Logik)

... Wenn man Sätze zwei rechts, zwei links stricken könnte...
(10.1.84 Buse)

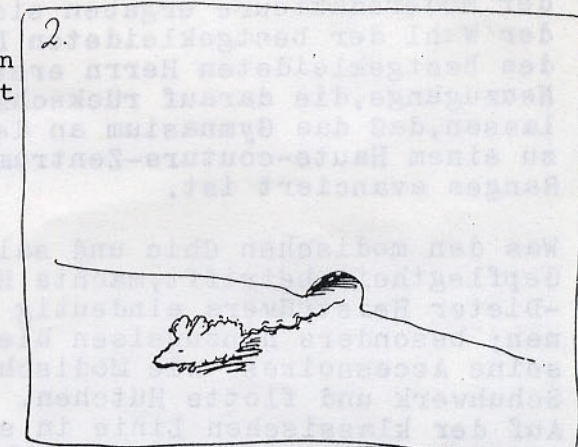
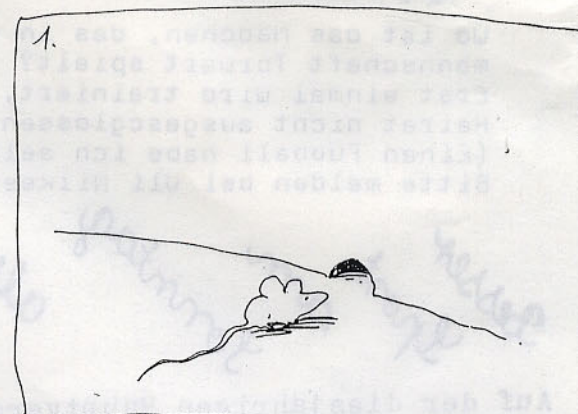
... Je eher man stirbt, desto länger ist man tot!
(Herr Buse kurz vor dem Abitur)

... Das ist wahrscheinlich ein Vorgang von Osmose - auf die Erklärung einer Schülerin, sie habe ihre Interpretation ähnlich wie eine Mitschülerin.
(Buse)

... Mich dünkt's...
(J. Spelters)

... Ein Problem erneut...
(S. Laaser)

Der Abenteurer



Warum sitzen im Theater die glatzköpfigen in der ersten Reihe? - Weil dann die Einarmigen in der zweiten Reihe auch klatschen können! hahaha

Nicht Kackern sondern Klozi

Es wird gemunkelt, daß

- ... Petra Wilms in die Familie Ewing einheiratet.
- ... Ursula Finger Pfeifenstopfkurse in der VHS hält.
- ... Eika Kriesel und Elke Kuhlmann nie die gleichen Noten hatten.
- ... Uli Nilkes jetzt seinen 536'sten Fanclub eröffnet hat.
- ... Gabi Stachurski, beim Afro-Look Wettbewerb gewonnen hat.
- ... Nicole Horn zur Entwirrung ihrer Haare mittlerweile eine Axt benötigt
- ... Jürgen Spelters sich zur Wahl des Mr. Universum stellt.
- ... Anrath zum Stadtstaat erklärt wird.
- ... Herr Giesen seine Lederhose bei Etienne Eigner erstanden hat.
- ... Hans-Dieter Heistrüvers seine Hutkollektion bald im Museum ausstellt.
- ... Caroline Hoersch und Elke Erkens uns in eineiger Zeit unter's Messer nehmen werden.
- ... Sabina Druyen und Elke Erkens für ein Date mit Prinz Andrew und Prinz Charles auf Schloß Windsor geladen wurden.
- ... Claudia Kerskens ihre Nußbecken immer woanders kauft.
- ... Petra Naus demnächst Jil Sander eine große Konkurrenz sein wird.
- ... Herr Buse Busen bekommt.
- ... Ingrid Bosch einen Shop für Babykleidung aufmacht.
- ... Maria Metz einen Nobelpreis für angewandte Mathematik erhält.
- ... die Sektkarte Faber wegen Aufkauf von 3 E2 nicht mehr im Handel ist.
- ... bei Egon Klaus' Feten Wahlmanipulation betrieben wird.
- ... Susanne Moschiri in die junge Union eintritt.
- ... ein Butterbrotspendenkonto für Elke Erkens, Karin Meskes und Konsorten eröffnet worden ist.
- ... Anja Hasebrink beim internationalen Nikolauskongress eingeladen ist.
- ... Helmut Fünfer die ersten Haare verliert und um dies auszugleichen in Nelkenöl badet.
- ... Yvonne Schütze eine Lehre bei Salvatore Dali beginnt.
- ... Danny Bischofs am nächsten Samstag Dieter-Thomas Heck in der Hitparade vertritt.
- ... Angelika Jansen nur Lebensmittelchemikerin werden will, um eine kalorienarme Schokolade zu erfinden
- ... Susanne Zambona als Prima Ballerina an der Metropolitan Opera eingeschlagen ist.
- ... Christoph Roth mit seinem letzten Hemo 5 kleine Es kimokinder vor dem Erfrieren gerettet hat.
- ... Britta Rimkus immer dastent wie bestellt und abgeholt.
- ... es Britta Bittner gelungen ist, Herrn Becker durch sportliche Leistung zu überzeugen.
- ... Petra Roelofsen ein Früchtchen ist.
- ... Corinna Nier demnächst in Klostergärten lustwandelt.
- ... Susanne van Kimmenade bald stolze Inhaberin einer Bananenplantage ist
- ... Stefan Bach, nach dem WWF-Club, jetzt auch in der Tagesschau Karriere machen will.
- ... Irmgard Kahwohl vom Blätter-Kopier-Reflex mittels Gesprächstherapie geheilt wurde.
- ... Dagmar Leymann 3 Min. 25 Sek. geschwiegen hat (beim Essen).
- ... Birgit Hamacher bald einen eigenen Strickwarenhandel eröffnen wird.
- ... Jürgen Spelters sich eine modische Kurzhaar-Gel-Frisur machen lassen will.
- ... Alexandra Sprogies einen Vertrag über 10 Jahre Abstinenz vom Alkohol unterschrieben hat.
- ... Angela Bork im Guinness-Buch der Rekorde mit dem längsten und kompliziertesten Satz der Welt verzeichnet ist.
- ... Yussel jetzt sogar schon zwei Bier verträgt.
- ... (es bei) Claudia Masbaum wirklich ein Unfall war.
- ... Alexandra Sproiges' Kinder das Licht der Welt schwarz-weiß karrier erblicken.
- ... Monika Weschmann hinter den sieben Bergen bei den sieben Bergen wohnt
- ... Gaby Wortmann im Schönschreibwettbewerb gewonnen hat.
- ... Sabine Bartsch ihre 5-Minuten-Pause nicht mehr zum Lehrer-Talk nutzen wird.
- ... Elke Erkens ihre Zulassung doch nicht gekriegt hat.
- ... Andrea Thevessen im Pädagogischen das Stricken nun endlich gelernt hat.
- ... Doro Fabers demnächst in Papa's Fußstapfen tritt.
- ... Ilka Kleudgen endlich den aufrechten Gang gelernt hat.
- ... Bärbel Evers Cheerleader wird.
- ... Astrid Heimes sich endlich einen Wecker gekauft hat.
- ... Frau Heck kein Redaktionsmitglied ist!!!
- ... Ralf Nix gerne brave Tischnachbarrinnen ärgert.
- ... Frank Arts den großen Überblick nat
- ... Kurt König den Durchblick nat.
- ... Ursula Klöppels Top-Assistentin von Herrn Haas wird.
- ... Sabina Druyen jetzt professionelle Märchen- und Gedichteerzählerin wird
- ... Elke Münd für die amerikanischen Präsidentschaftswahlen kandidiert.
- ... Martina Mikropoulos sich als Engelen beim lieben Gott beworben hat.

MUSIKLEHRER GING AUF SCHÜLER LOS !!!

Viersen-City- Am vergangenen Schulmorgen kam es am städt. Gymnasium an der Löh zu einem dramatischen Zwischenfall. Der Musikpädagoge G. Lichtschlag geriet angesichts des Desinteresses an seinem Gitarrensolo dermaßen in Rage, daß er beinahe mit der Gitarre das Klavier zertrümmert hätte. Er drohte seinen Schülerinnen mit Trommelfelddurchbruch, beschimpfte sie als geistlose, grüne Umweltbanausen und bezeichnete sie als Pommes-Frites-mitKetchup-Essende Ronlinge.

Der später hinzugezogene Psychologe konnte noch nicht feststellen inwieweit die Psyche der Schüler dadurch geschädigt wurde. Der Lehrer wurde für seinen cholerischen Anfall mit der Abwahl des Faches Musik bestraft.

SKANDALÖS !!

Harmlose Toilettenbesucher wurden in München von der 18-jährigen Monika W. aus Viersen überrascht, als diese sich gleich einem Himmelsboten von oben offenbarte. Monika W. war nämlich über Toilettentür geklettert, da sie vorgab die Tür nicht öffnen zu können. mw/if

Watt jibbt et ?



Osse Juppi is doch dorr Beaste! Wäe angersch witt noch all sinn Junges an Meadsches met dorr Vüürnoam te benenne. Hää woar dorr trüestende an rüttende Ängel tegliek an emmer hot hää e joot woart vürr ons Racker üevrich. Et is en Schannt, wenn sonne joee Keeal vürr sinn Jootmötischkeet noch bestroaf würd!

Dobee hot hee doch am Toloatungsdaach janix met de Musikanlaach am Hoot jehatt!!! Däe Juppi an däe Albert dat sinn twee Huus-meester, die noch leave donn, an die Schuel noch als e Kommunikationszen... (Hah, nidde sue schwearwoart) äs e nützlich Treff, an nit als enne Bedrieef aansieen.

sj

ANZEIGEN

Brauche einen Tropfen Öl für mein Mokick.
Britta Rimkus

Suchen 3-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad.
Marianne Zingler und Sigrid Sembdner

NW

FRAU IHRES MANNES BERAUBT !!

In einer nächtlichen Aktion entführten wildwütige Schülerinnen der Stufe 13 des Gymnasiums an der Löh ihren Lehrer H.-D. Heistrüvers in ein bekannt-betrüchtiges Etablissement (Saftladen). Sie verwickelten den Geschundenen in ein Gespräch und zwangen ihn zum tanzen. Ansonsten kam er ohne Schaden davon, und seine Frau verzichtete auf eine Anzeige wegen nachtllicher Rungstörung. mw/if

HERR DR. FEILKE !!!!!

Betreffend Ihrer Aussagen und Versprechungen im Zeitraum 1978-1984, richten wir diesen wirklich ernstzunehmenden Mahnungsbescheid an Sie. Die Stunde der Wahrheit ist gekommen! Nun sind wir endlich erwachsen und haben außerdem unser Abitur! Also, nun raus mit der Sprache und den Äpfeln!

Rückantwort ist an folgende Adresse zu richten: Lieschen Müller
Hauptstraße
Neustadt

Beratung

Kummerkasten

Lieber Dr. Kümmelkorn!

Ich weiß nicht, ob ich mit meinem Problem bei Ihnen an der richtigen Adresse bin, denn meine Frage bezieht sich auf meine Schönheit: Ich möchte so richtig fetzig aussehen und eine ultramoderne Frisur haben. Ich wäre so gerne ein Mitglied der heutigen modernen Jugend! Ich entwerfe und stricke schon ununterbrochen hyperaufgeflippte Pullover und habe schon mehrere hundert verschiedene Haarsprays, Haarlacks und Gels ausprobiert, aber so richtig auf Hochturen komme ich nicht. Wie machen alle anderen das nur?
Claudia A. aus Sch.

Dr. Kümmelkorn antwortet:
Liebe Claudia!

Ihnen kann geholfen werden! Ich empfehle das Brett spray von Steifi, mit dem Sie sicher die gewünschte Haarpracht erzielen. Schädliche Nebenwirkungen treten nur in einem Drittel der Fälle auf. Dann empfehle ich die schon mehrfach erprobten Perücken von Dr. Wuschellocke. Ihr Kleiderproblem läßt sich auch beheben: Verzichten Sie von nun an auf Ihre selbstgestrickten Schmuddellappen, die heute nicht mehr up to date sind, und kaufen Sie von nun an Ihre Fummel nur noch bei K&O (Knufflig und Obzön)! Der gewünschte Erfolg kann nicht ausbleiben.

Lieber Dr. Kümmelkorn!

Man hört doch heutzutage soviel von aggressiven Schülern, die ihre Lehrer fertig machen. Warum passiert mir nie so etwas? Ich würde doch so gern meine Fähigkeiten unter Beweis stellen! Wozu habe ich denn studiert, wenn überhaupt keine Konflikte und Probleme auftreten? Lehrerin T. aus dem Kreis Viersen

Dr. Kümmelkorn antwortet:
Liebes Fräulein Lehrerin!

Sie müssen endlich aufhören ihre Schüler zu verstärken. In welchem Jahrhundert leben Sie denn? Motzen Sie, stärken Sie, seien Sie unverschämt und ungerecht wie alle anderen Lehrer auch! Stellen Sie Ihr Lichtlein nicht länger unter den Scheffel, sondern rasieren Sie sich die Haare ab, färben Sie sie grün-orange gestreift, stecken Sie sich Sicherheitsnadeln in die Nase, und werfen Sie sich in Ihre knackige Lederkluft!

Wenn Sie meine Anweisungen befolgen, werden Sie von der Jugend akzeptiert und der "Erfolg" bleibt nicht aus.

Lieber Dr. Kümmelkorn!

Ich ecke täglich mehrmals an, wenn ich das Wörtchen Orgasmus gebrauche. Woran liegt das? In der heutigen Zeit sollte es doch keine Tabus mehr geben! Sind denn alle Leute verklemmt, oder bin ich pervers?
Hans-Dieter H.

Dr. Kümmelkorn antwortet:
Lieber Hans-Didi!

Natürlich sind Sie nicht pervers! Ich bin sehr froh, daß Sie dieses knifflige Thema ansprechen. Denn schon immer lag es mir am Herzen Hemmschwellen abzubauen. Genieren Sie sich nicht, werden Sie frei und provozieren Sie Ihre Mitmenschen. Konfrontieren Sie die Leute mit der sexuellen Wirklichkeit! Ein konkreter Tip: Schreiben Sie zur Selbstbefreiung und auch zur Befreiung anderer das schöne Wort Orgasmus an jede Mauer, Tafel, Wand und auf jedes Papier so groß und so grell Sie können.

Lieber Dr. Kümmelkorn!

Ich habe ein Problem, daß mich sehr belastet. Mein Leid ist, daß ich kein Teil mit hohen Haaren finde. Mittlerweile leide ich schon unter Entzugerscheinungen und mein Hormonhaushalt ist völlig durcheinander. Ich brauche dringend einen Rat, wie meinem Organismus wieder auf die Sprünge geholfen werden kann! Wo kann man denn heute noch gute Teile finden? Ich bin schon ständig auf der groben Suche, aber bis jetzt war alles erfolglos.
Nicole H.

Dr. Kümmelkorn antwortet:
Liebes Fräulein Nicole!

Sie dürfen nicht verzagen! Teile gibt es überall, Sie müssen nur abwarten! Irgendwann kommt das große Glück auch zu Ihnen! Ihren Hormonhaushalt betreffend kann ich Ihnen nur raten ein Institut aufzusuchen, in dem man auch schon für wenig Geld seine Bedürfnisse befriedigen kann.

Lieber Dr. Kümmelkorn!

Bitte helfen Sie mir! Da ich ständig bei den unpassenden Gelegenheiten (bes. in feiner Gesellschaft) unter Aufstößen leide, blamiere ich mich immer. Ich schäme mich jedesmal entsetzlich, dieses Scheiß-Rülpsen ist einfach nicht zu unterdrücken. Retten Sie mich!
Karin M.

Dr. Kümmelkorn antwortet:

Liebe Karin!

"Der Rülpsen ist ein Magenwind, der nicht den Weg zum Arschloch findet": weisen Sie Ihrem Rülpsen doch den Weg, handeln Sie nach diesem Motto, dann fühlen Sie sich bestimmt besser. Und merken Sie sich: "Salomon der Weise spricht: laute Pupsen stinken nicht, aber die auf Sohlen hinken, können viel gemeiner stinken". Sie sehen Variationen sind möglich...

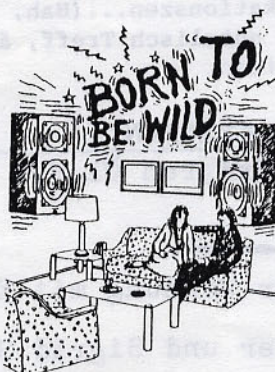
Lieber Dr. Kümmelkorn!

Ich habe im Knigge-Handbuch gelesen, daß man einer Dame, die man verehrt, zur Begrüßung die Hand küßt. Nun wollte ich mich gestern als formvollendeter Gentleman ausweisen und küßte meiner Klassenlehrerin die Hand, worauf sie mir entsetzt eine Ohrfeige gab. Lieber Dr. Kümmelkorn! Was mache ich denn nur falsch? Ich bin immer höflich zu Damen, grüße jede, halte ihnen die Türen auf, und trotzdem finde ich keinen Anklang bei den Damen meiner Wahl. Ob es daran liegt, daß ich meine lüsternden Blicke nicht verkneifen kann?
Kurt K.

Dr. Kümmelkorn antwortet:

Lieber Kurti!

Erstens müssen Damen Hände abgeleckt und nicht geküßt werden und zweitens sind Männerhände zu bevorzugen. Männer reagieren feinfühlicher und werden Ihre Höflichkeiten sicherlich besser belohnen. Mein lieber Kurti, wenn Sie Näheres von mir erfahren wollen, rufen Sie mich unter der Nummer 666 an. Ich werde immer für Sie da sein... *nw/lf*



Homöopathische Tips:

heute von Dr.h.c. Ser:

Träumen Sie von Mutterfreuden?

Wünschen Sie sich einen Stammhalter??

Dann empfiehlt Dr. Ser:

Warten Sie den Vollmond ab!
Setzen Sie sich vor das geöffnete Fenster, betrachten Sie den Mond und essen Sie dabei Dickmilch!!

Bei genauer Befolgung meiner Anweisungen, sollte der kleine Schreihals nicht lange auf sich warten lassen... *nw/lf*

Rezept

50-Jahr-Kuchen

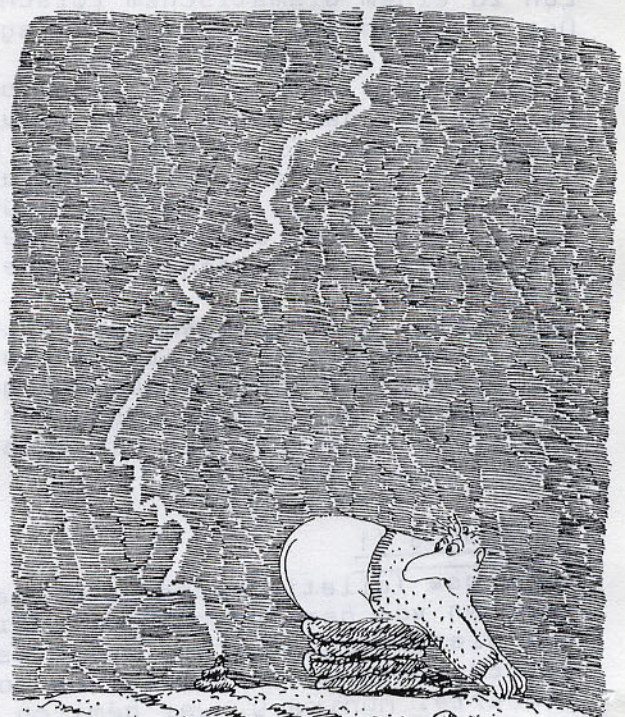
(reicht bis zum Veteranentreffen im Juni 2034)

Man nehme: 50 Eier

2500g Zucker
2500g Mehl
2500g Butter
7500g entkernte Rosine
1500g Zitronat (fein gehack.)
5000g Korinthien
1 l Brandy
14g Kalk
14g Zimt
100g Muskatblüte
100g Muskatnuss
4 TL Salz

Zubereitung:

Man nehme die Eier, schlage das Ei-gelb zusammen mit dem Zucker (am besten in der Badewanne) bis der Zucker nicht mehr knirscht, gebe dann nach und nach die Butter in Pöckchen hinzu, dann das gesiebte Mehl, und schließlich die Gewürze etc.
Zum Schluß wird der Eischnel-lecker untergehoben (wie war's mit dem Gartenrechen?)
Man nimmt dann zum Backen 3 Formen, die 4 kg fassen. Darauf den Teig verteilen und abbacken. Die noch warmen Kuchen mit dem Brandy übergießen - dann in einem irdenen Topf versiegeln.
Der Kuchen hält garantiert 50 Jahre - Die Redaktion spricht aus Erfahrung



"Wenn ich das zuhause erzähl, glaubt's wieder kein Schwein."

Unterhaltung

PSYCHIO - TEST

WELCHER SCHÜLER - TYP BIST DU?!

1 Wann kommst du morgens zur Schule?

- a) pünktlich um halb sieben
- b) noch zur ersten Stunde
- c) wenn mein Bio-rhythmus stimmt
- d) wenn ich saubere Unterhosen finde

2 Wie bereitest du dich auf eine Klausur vor?

- a) ich lerne schon wochenlang vorher
- b) ich nehme Privatstunden bei Johann Wolfgang
- c) durch Gruppentherapie und autogenes Training
- d) zwei Bier, zwei Korn, zwei Bier, zwei Korn

3 Was bringst du mit zur Klausur?

- a) zwanzig Aktenbögen, einen Federhalter und einen gespitzten Bleistift
- b) Aktenbögen und Dextro-energen plus
- c) Vollkornbrot und Biomüsli
- d) zwei Korn und Odol

4 Was machst du während der Klausur?

- a) denken und schreiben
- b) ich stehe auf und singe die Nationalhymne
- c) ich lade von meiner Biomasse auf den abiotischen Raum ab
- d) ich falte mir Papierunterhosen aus meinen Aktenbögen

5 Was machst du wenn dein Lehrer dich anranzt?

- a) ich stelle mich in die Ecke und schäme mich
- b) ich versuche, ihn zu übertönen
- c) ich empfehle ihm eine Gesprächstherapie zum Aggressionsabbau
- d) ich frage ihn, ob ihn seine Unterhose kratzt

6 Was machst du, wenn du in die Nachprüfung kommst?

- a) ich beweise mein Genie
- b) ich ranze Johann Wolfgang an
- c) ich hoffe, daß Egon im Prüfungsausschuß sitzt
- d) ich versuche es mal mit Slips

7 Was machst du in den Ferien?

- a) ich arbeite wissenschaftspropädeutisch
- b) ich besuche zur Abwechslung Napoleon auf Elba
- c) ich lege jeden Tag ein Ei
- d) ich denke zur Abwechslung an BH's

8 Was fällt dir dazu ein?

- a) trigonometrische Figur
- b) Johann Wolffgangs Forschungen zum Zwischenkieferknochen
- c) Kuheuter bei Nacht
- d) Tote Hose!

Waage
23.9. - 23.10.



Haben Sie Kleidersorgen für's Wochenende? - Dann handeln Sie ganz nach Ihrem Instinkt, denn Persönlichkeit und Leistung sind ausschlaggebend, nicht äußere Erscheinung. Für die Oktober-Geborenen gilt der Grundsatz: kommunikativ bleiben! Zeige Sie Ihre Freundlichkeit und brechen Sie nicht alte gewachsene Freundschaften, vielleicht finden Sie so etwas wieder in Ihrem Leben!

Stier
21.4. - 20.5.



Lassen Sie sich nichts vermiesen, auch wenn manches nicht nach Ihrem Kopf geht. Am besten: alles negative ignorieren. Da stehen Sie doch drüber! Außerdem sollten Sie nicht grübeln, sondern die Feste feiern, wie sie fallen.

Fische
20.2. - 20.3.



Im Leben, da geht so manches daneben! Machen Sie sich nichts daraus! Auch wenn es für Sie so aussieht, als würde die ganze Welt feiern, nur Sie hätten keinen Grund. Feiern Sie mit. Außerdem erwartet Sie am Wochenende noch so manche heitere Stunde! Genießen Sie diese In anderen Bereichen sind Sie eben kompetenter.

Widder
31.5. - 20.4.



Warum kommen Sie sich eigentlich so toll vor? - Es gibt doch noch Tausende andere, die das gleiche geleistet haben wie Sie. Im Prinzip hat man Sie doch jetzt genug gelobt, oder?! Tip: Treffen Sie am Wochenende keine folgenschweren Entscheidungen für die Zukunft.

Krebs
22.6. - 22.7.



Mal raus aus dem Rückwärtsgang! Am Wochenende gilt es, mutig zu sein. Mit guten Freunden wird am Samstag noch mal richtig auf den Fuß geklopft. Es lohnt sich also, die letzten Reserven locker zu machen.

Wassermann
21.1. - 19.2.



Sie scheinen Ihrer Natur als im Winter geborener mit frostiger Laune Folge zu leisten. Vertrauen Sie den gutgemeinten Ratschlägen Ihrer Mitmenschen, die Sie aufheitern wollen. Am Wochenende stellt sich dann auch die gute Laune wie von selbst ein. Am Samstag sollten Sie es aber nicht übertreiben und zu tief ins Glas schauen!

Jungfrau
23.8. - 22.9.



Lassen Sie Ihre Präziositäten zu Hause. Big Fete ist angesagt! Lassen Sie sieben einmal gerade sein und feiern Sie mit. Riskieren Sie ein Abenteuer, Venus ist mit Ihnen.

Skorpion
24.10. - 22.11.



Achten Sie auf Ihre Gesundheit, wenn Sie am Wochenende ausgehen, machen Sie einen Bogen um kulinarische Verlockungen! In der Liebe kann sich am Samstag einiges ereignen, aber seien Sie auf der Hut; denn Ihnen werden falsche Versprechungen gemacht.

Beruflich ist Ihnen einiges gelungen. Aber ruhen Sie sich nicht auf Ihren Lorbeeren aus, sondern greifen tatkräftig neues an!

Löwe
23.7. - 22.8.



Ihr Aszendent steht günstig - alle Zeichen deuten auf Action hin. Die kommenden Tage entsprechen vollkommen Ihrem Temperament. Sie können den 23. gut nutzen, um sich zu produzieren, außerdem besteht die Gelegenheit zu einem heißen Flirt. Aber Vorsicht, Sie sind nicht alleine auf Freiersfüßen.

Schütze
23.11. - 21.12.



Wenn Sie Kontakt suchen und neue Bekanntschaften schließen möchten, dann sollten Sie am Samstag ausgehen. Sowohl der späte Morgen als auch der Abend eignen sich zum Small-talk. Manchmal ergeben sich auch reizvolle Chancen für Sie.

Falls Sie im November geboren sind, kümmern Sie sich um Ihren Partner, damit er sich nicht ausgeschlossen fühlt.

Steinbock
22.12. - 20.1.



Sie scheinen der Glückspilz des Monats zu sein! Muten Sie sich aber nicht zu viel zu. Vor allen Dingen am Wochenende sollten Sie sich nicht zu schnell verführen lassen, der Reiz der Stunde und die ungewöhnliche Situation, in der Sie sonst eher auf Distanz stehende Personen kennenlernen, trügt. Merkur und Venus stehen im guten Winkel.

Zwillinge
21.5. - 21.6.



Wenn man Ihnen Komplimente macht, freuen Sie sich und wittern nicht ständig Angriffe oder Mißgunst. Ihnen hilft nur eins: nach dem Pflichtprogramm sollten Sie ausspannen. Wie wär's mit Urlaub? Im Süden? Lassen Sie sich überraschen, es gibt viel für Sie zu erwarten!!

Nicht Keckern sondern Klatschen

Ihr glücklichen Augen was je ihr gesehen es sei wie es wolle es war doch so schön.

Abschied von der Löh

Ade, oh Löh, Du zweites Heim,
Wir müssen heute scheiden,
Wir lassen Dich jetzt ganz allein,
Du unser Freund und Feinde.

Ade, Du närrisches Lehrervolk,
Ihr alten Nervensägen,
Gar heftiger Freiheitsdrange treibt uns fort
Der Arbeitswelt entgegen.

Das Schülerherz in unsrer Brust
Ist schließlich satt geworden,
Die einzige Kur, die da noch hilft,
Heißt Studium, Beruf, kurz das Morgen!

Und trotzdem:
Denkt Euch, mit Schmerzen sehnen wir uns
Nach Kursraumtief und Tafel,
Nach Englisch, Milchschnitte, Klausurabschnitt,
Und nach manchem blöden Geschwafel.

Ade, nun unsre geliebte Schul,
Du kannst unsre Qual nicht fassen,
Wir halten Dich stets hoch in Ehr,
Und müßen Dich doch verlassen.

Die lechzende Qual, sie befiehlt den Weg
Zu neuem, andrem Glücke,
Müßen neugierig atmen fremde Luft,
Damit wir hier nicht bleiben stecken!

Mit lachendem Aug, mit weinendem Aug,
Nehmen wir Abschied von 13 Jahren,
In Erinnerung bleibt eine schöne Zeit,
Die wir hier haben erfahren.

*(sehr frei nach
Heinrich Heine)*

Veteranen - Treff

des Abis '84
Wo: Marolte (ist gemietet)
Wann: 27.10.84

(Nachwuchs darf mitgebracht werden !!)

PSYCHO-TEST - AUFLÖSUNG

Zähle nun, wieviele Kreuze zu bei a, b, c, d gemacht hast.
Trage sie in diese Tabelle ein. Wo du die meisten Kreuze hast,
verrät dir, welcher Schüler-Typ du bist

A	
B	
C	
D	
A - Typ	: Du Idiot !!
B - Typ	: Du alter Chauvi! Du bist wohl mit allen Philosophie-, Deutsch-, und Geschichts- lehrern an der Schule gut zurechtgekommen, weißt dir aber auch durch gute Beziehungen zu helfen (J.W.v.Goethe). Deutschland scheint dir überhaupt sehr nahe zu liegen. Unser Rat: Johann Wolfgang ist nicht mehr da steige um auf Hubert Kah
C - Typ	: Hey, Müsli man, take a walk on the wild side
D - Typ	: Der alte Sigi aus Wien meint dazu: Diagnose: eindeutige Unterhosenneurose manische Fixierung auf analerotische Stufe Kommunikationsfähigkeit beschränkt auf libidonöse Begriffe

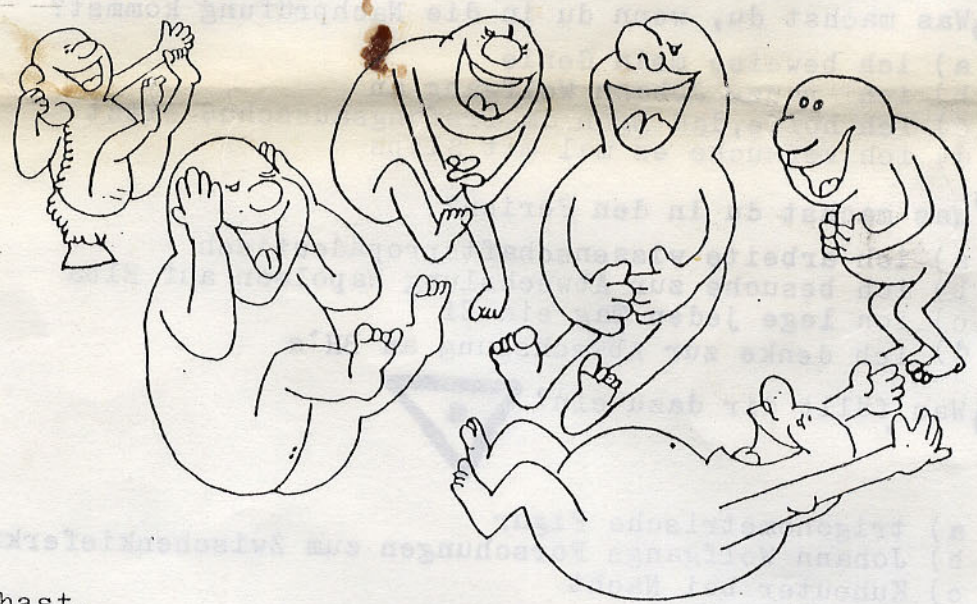
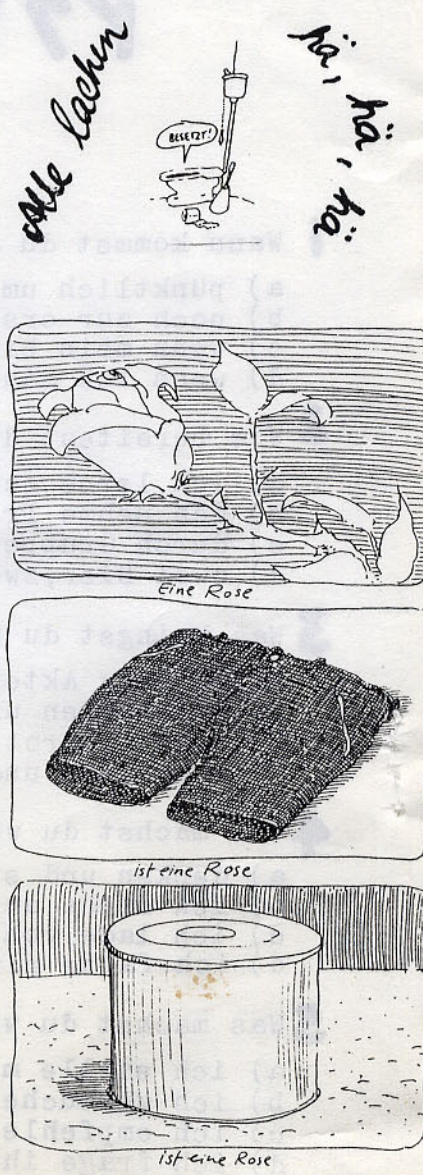
Hat Ihnen diese Abi-Zeitung nicht ge- fallen?

Sehr verehrter Leser, glauben Sie uns
wir bedauern das sehr. Es war unser
größtes Anliegen, es jedem Leser recht
zu machen, und auch dem anspruchsvoll-
sten zu gefallen. Als unser Leser haben
Sie schließlich ein Recht auf Qualität.
Falls sie nun irgend etwas zu beanstan-
den haben (Sei es, daß Sie sich von
uns beleidigt fühlen oder sich als unser
Mitschüler oder Lehrer durch diese Zei-
tung blamiert fühlen) haben Sie bitte
keine Scheu, sich bei der Redaktion zu
melden. Wir behandeln selbstverständlich
jeden Anruf streng vertraulich. Sie brau-
chen auch nicht Ihren Namen zu nennen.
Wenn Ihnen diese Abi-Zeitung nicht ge-
fallen hat, werden Sie umgehend von uns
für Ihren Verlust entschädigt.

Wir garantieren, daß bei jeder berechtig-
ten Beanstandung diese Auflage zurückgezo-
gen wird und umgehend durch eine Neuaufla-
ge ersetzt wird. Mitarbeiter stehen rund um
die Uhr bereit für Ihren Anruf.

Tel. 11 111

Da will sich einer beschweren! svk



Zwei Seelen wohnen, ach in meiner
Brust, die eine Mathe, die andere
Frust.

-der faustische Egon K.-

Impressum

Redaktion: Ina Fliegen
Stefanie Jansen
Susanne van Kimmenade
Dagmar Leymann
Nicole Weimar
Layout : Dagmar, Ina, Steffi, Susanne
Druck : Ina, Nicole, Steffi, Susanne
Freier Mitarbeiter: Elke Kund

Gemeinsam sind wir unausstecklich

Nicht Keckern sondern Klagen